

***Dokumentation der Wirkung einer
GEO-protect-Abschirmbeschichtung
gegen Geopathogene Störzonen
(gemessen mit AMSAT-HC)***

***Frank Cord Blomeyer (Heilpraktiker)
Bad Bodenteich***

Das Umweltinstitut Hanspeter Kobbe in Celle hat eine Abschirmbeschichtung gegen geopathogene Störzonen entwickelt. Zum Nachweis der Wirksamkeit dieses Produkts habe ich im September 2011 eine Studie in meiner Praxis durchgeführt. Gemessen wurde mit AMSAT-HC einem medizinischen Computer-Messsystem. AMSAT gehört zu den Dekoder-Dermografiegeräten. Diese Gerätegruppe ist für Studien besonders gut geeignet, weil der Computer objektiv misst und durch die messende Person in keiner Weise beeinflusst werden kann.

Die Studie ist so angelegt, dass unterschiedliche Probanden jeweils mehrfach gemessen wurden. Dabei wurde die erste Messung in einer neutralen Zone durchgeführt. Sie dient als Basismessung und als Ausgangswert. Die zweite Messung wurde dann durchgeführt nachdem der Proband für mehrere Minuten auf einem Stuhl in einer geopathogenen Störzone gesessen hatte. Zum Abschluss wurde dann eine dritte Messung durchgeführt. Diese dann nachdem der Proband zwar weiterhin 5 bis 15 Minuten auf der Störzone gesessen hatte, aber während dieser Zeit abgeschirmt durch eine Hartfaserplatte mit Abschirmbeschichtung.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ausnahmslos alle Messungen eine deutlich positive Wirkung der Abschirmbeschichtung belegen. Details der Auswertung sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Abbildung</u>	<u>Seite</u>
Testungen an Proband 1		
Test auf neutraler Zone	1	3
Test auf der Störzone Wasserader	2	3
Test auf der Wasserader mit Abschirmung	3	3
Vergleichende Auswertungen:		
Verschlechterungen durch Wasserader	4	4
Verbesserungen durch Abschirmung	5	4
Zusammenfassung		4
Testung an Proband 2		
Test auf neutraler Zone	6	5
Test auf der Störzone Currygitter	7	5
Test auf dem Currygitter 10 Minuten nach Abschirmung	8	5
Test auf dem Currygitter 15 Minuten nach Abschirmung	9	6
Testung an Proband 3		
Test auf neutraler Zone	10	6
Test auf der Störzone Benkergitter	11	6
Test auf dem Benkergitter 5 Minuten nach Abschirmung	12	7
Testung an Proband 4		
Test auf neutraler Zone	13	7
Test auf der Störzone Benkergitter	14	7
Test auf dem Benkergitter 5 Minuten nach Abschirmung	15	8

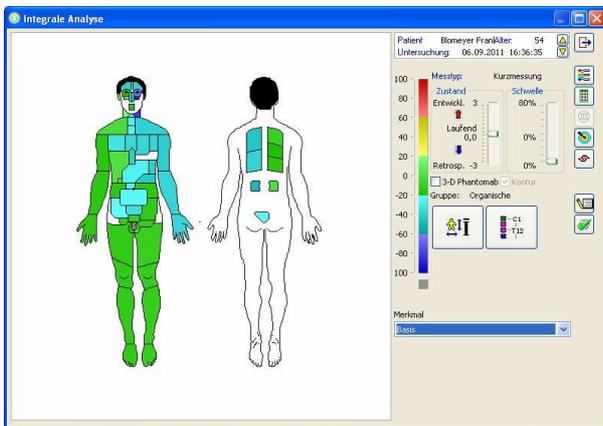


Abb 1

Proband 1

Organstatus gemessen in einer neutralen Zone. Die grünen Bereiche zeigen normale / gesunde Areale des Körpers, die türkisfarbigen Bereiche sind in einer leichten Unterfunktion.

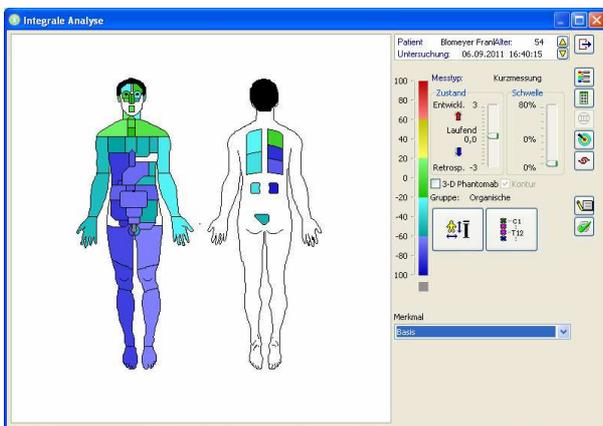


Abb 2

Hier nun der Status gemessen nach 6 Minuten Aufenthalt in einer Störzone (Wasserader). Die dunkelblauen Areale zeigen die Belastung des Probanden durch die Wasserader. Der Unterschied zu dem ersten Bild ist klar erkennbar. Der gesamte Organismus von den Schultern abwärts hat mit einer massiven Negativreaktion (blau) auf die Störzone reagiert.

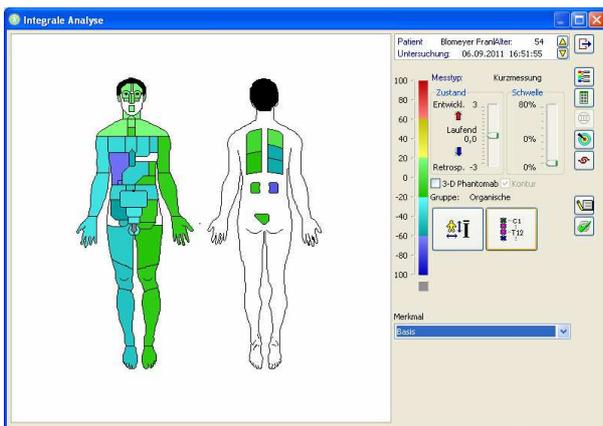


Abb 3

Dieses Bild zeigt die Reaktion nach weiteren 10 Minuten Aufenthalt in der Störzone, wobei der Proband nun auf einer mit der Hartfaserplatte mit der Abschirmbeschichtung saß. Die Belastung ist deutlich zurückgegangen, das Dunkelblau ist in türkis bzw. teilweise sogar in grün gewechselt.

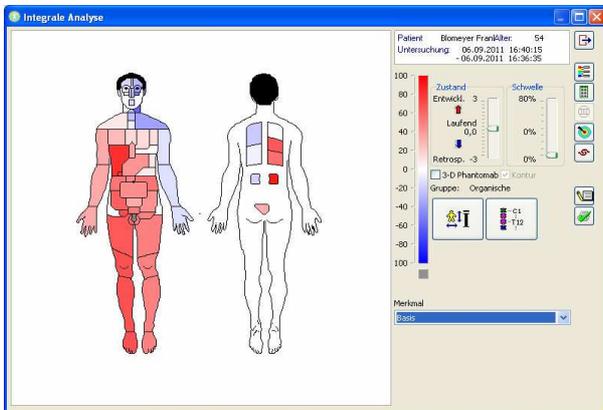


Abb 4

Mit einer anderen Auswertmethode kann man bei einer AMSAT Messung die Reaktion eines Menschen auf äußere Einflüsse direkt sichtbar machen. Eine rote Färbung stellt dabei eine Verschlechterung der Situation dar, blau dagegen eine Verbesserung. Die nebenstehende Grafik zeigt rot die deutliche Verschlechterung durch den Einfluss der Wasserader.

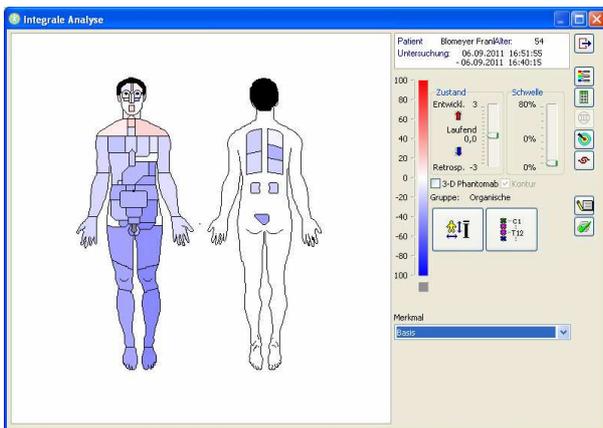


Abb 5

Hier nun die Gegenprobe. Vergleicht man die Messung nach 6 Minuten auf der Wasserader ohne Abschirmung, mit der danach durchgeführten Messung unter Abschirmung, so zeigt sich die Wirkung der Abschirmbeschichtung auch hier sehr eindrucksvoll. Blau ist in dieser vergleichenden Messung das Zeichen der Verbesserung. Alle Organsysteme haben sich auf Grund der Abschirmung deutlich erholt (in ihrer Funktion wieder normalisiert).

Zusammenfassend belegen die Messungen, dass die Wirkung der Abschirmung durch die Beschichtung eindeutig nachzuweisen ist, und zwar in einem hohen Maße. In sehr kurzer Zeit sind die Reaktionen im Körper des Probanden sichtbar geworden. Die belastenden Reaktionen auf den Aufenthalt von nur 5 Minuten in der Störzone konnten durch den Einsatz der GEO-protect-Abschirmbeschichtung weitgehend wieder rückgängig gemacht werden, obwohl der Proband seinen Aufenthaltsplatz in der Störzone nicht verlassen hat.

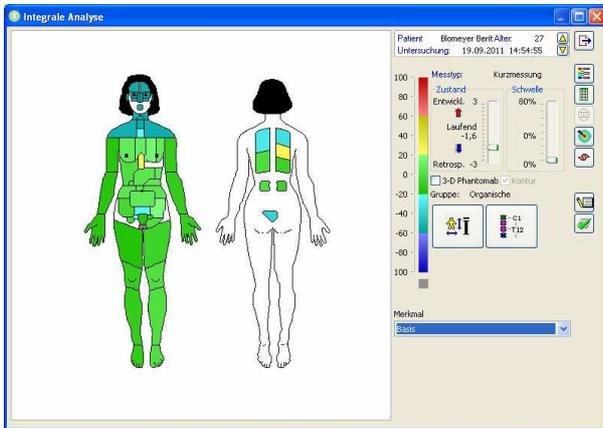


Abb 6

Proband 2

Organstatus wiederum gemessen in einer neutralen Zone. Die grünen Bereiche zeigen normale / gesunde Areale des Körpers, die gelben Bereiche sind in einer leichten Überfunktion, die blauen in einer Unterfunktion.

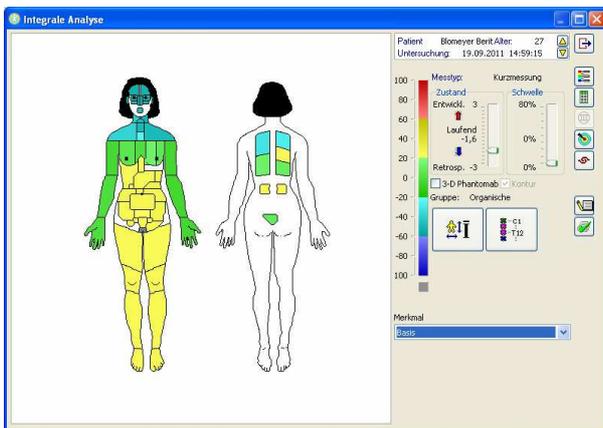


Abb 7

Hier nun das Ergebnis der Messung nach 10 Minuten Aufenthalt in einer Störzone (Currygitter). Hier zeigen nun die gelben Areale die Belastung des Probanden im Sinne einer Überreizung der Organfunktion durch die Störzone. Auch hier ist der Unterschied zur ersten Messung (Abb 6) klar erkennbar. Der gesamte Organismus zeigt vom Brustkorb abwärts eine massive Reizreaktion (gelb) auf die Störzone.

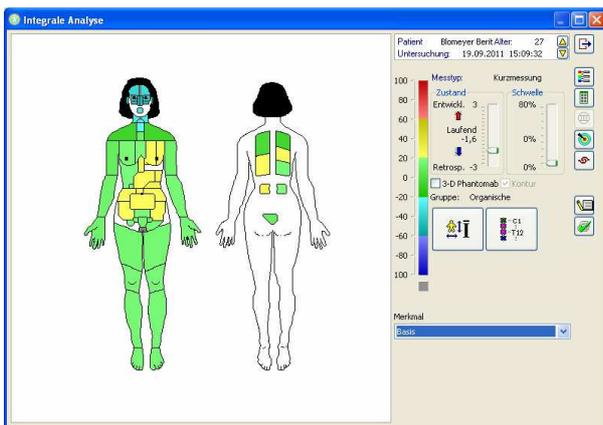


Abb 8

Dieses Bild zeigt die Reaktion nach 10 Minuten Aufenthalt in der Störzone wieder auf der Hartfaserplatte mit Abschirmbeschichtung. Die Belastung ist deutlich zurückgegangen, der Gelbanteil stark reduziert.

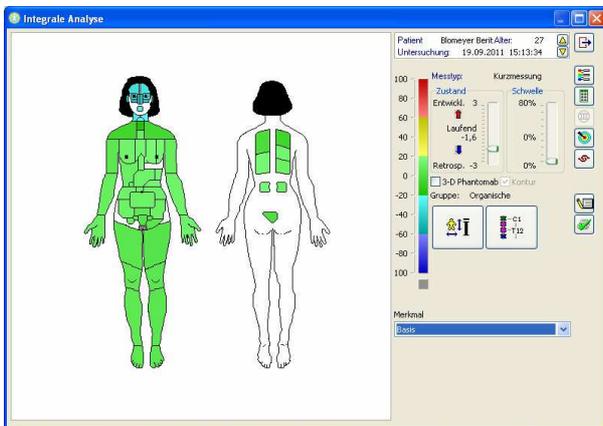


Abb 9

Hier die Reaktion nach 15 Minuten Aufenthalt des Probanden in der Störzone aber mit Abschirmung. Die Situation hat sich vollständig normalisiert, die Farbe wieder in den grünen Bereich gewechselt.

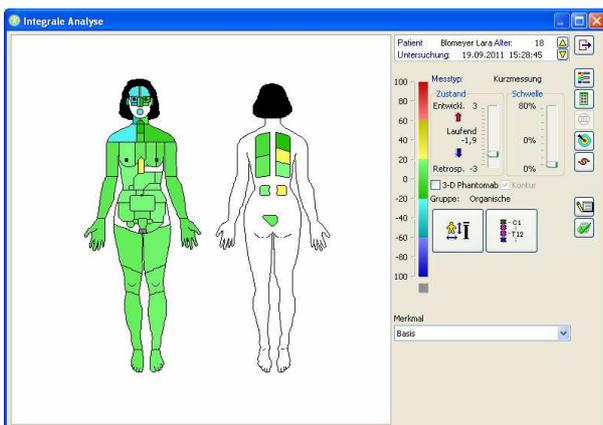


Abb 10

Proband 3

Organstatus wiederum gemessen in einer neutralen Zone. Die grünen Bereiche zeigen normale / gesunde Areale des Körpers, die gelben Bereiche sind in einer leichten Überfunktion, die blauen in einer Unterfunktion.

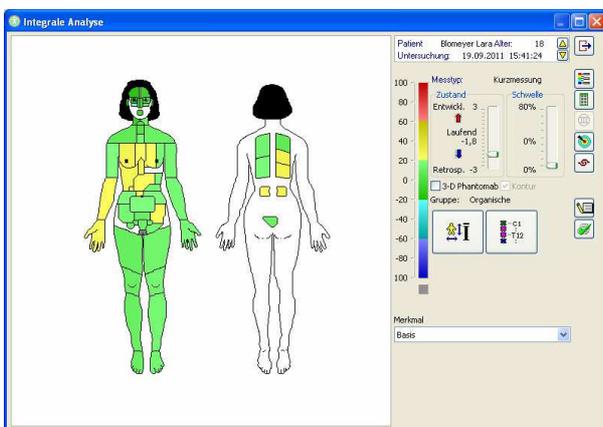


Abb 11

Hier die Messung nach 15 Minuten Aufenthalt in der Störzone, diesmal Benker- bzw. 10-Meter-Gitter. Wieder zeigen die gelben Areale die Belastung des Probanden im Sinne einer Überreizung durch die Störzone. Auch hier ist der Unterschied zur ersten Messung (Abb 10) klar erkennbar.

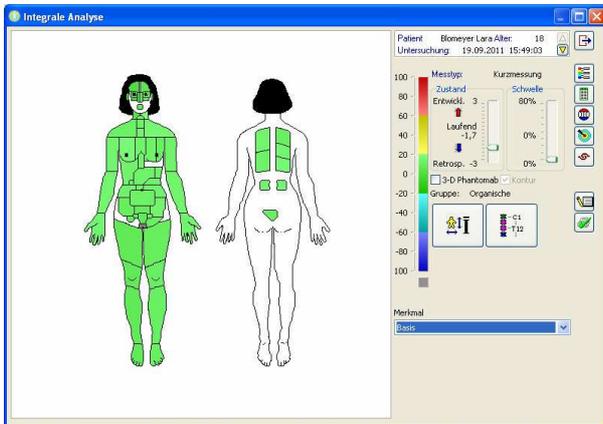


Abb 12

Bereits nach einer Zeit von nur 5 Minuten auf der mit der Abschirmbeschichtung gestrichenen Hartfaserplatte ist der Normalzustand wieder erreicht. Ein sehr eindrucksvoller Nachweis für die Wirkung der Abschirmung.

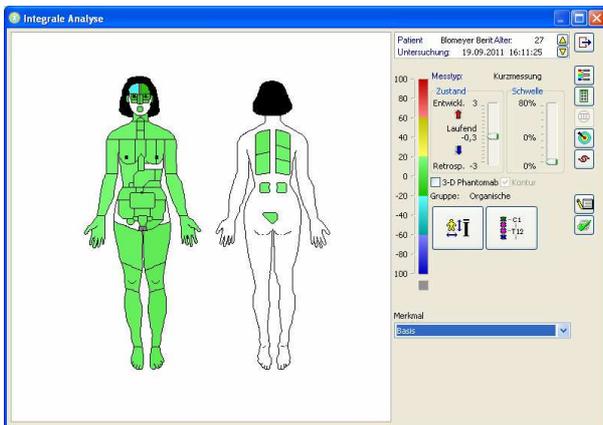


Abb 13

Proband 4

Organstatus wiederum gemessen in einer neutralen Zone. Die grünen Bereiche zeigen normale / gesunde Areale des Körpers.

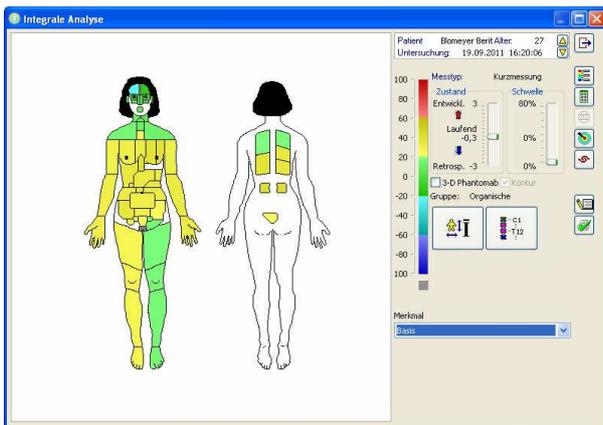


Abb 14

Wieder zeigt sich die Belastung durch Störzone Benker- bzw. 10-Meter-Gitter in der Gelbfärbung, einer Reizreaktion des Organismus.

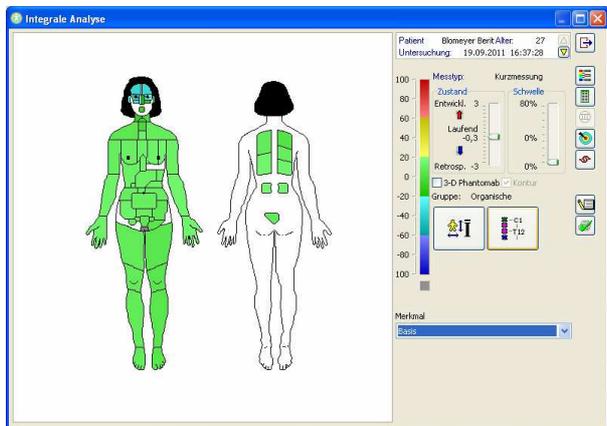


Abb 15

Und auch hier ist nach kurzer Zeit (nur 5 Minuten) des Aufenthaltes in der Störzone mit einer Abschirmung alles wieder im „grünen Bereich.“